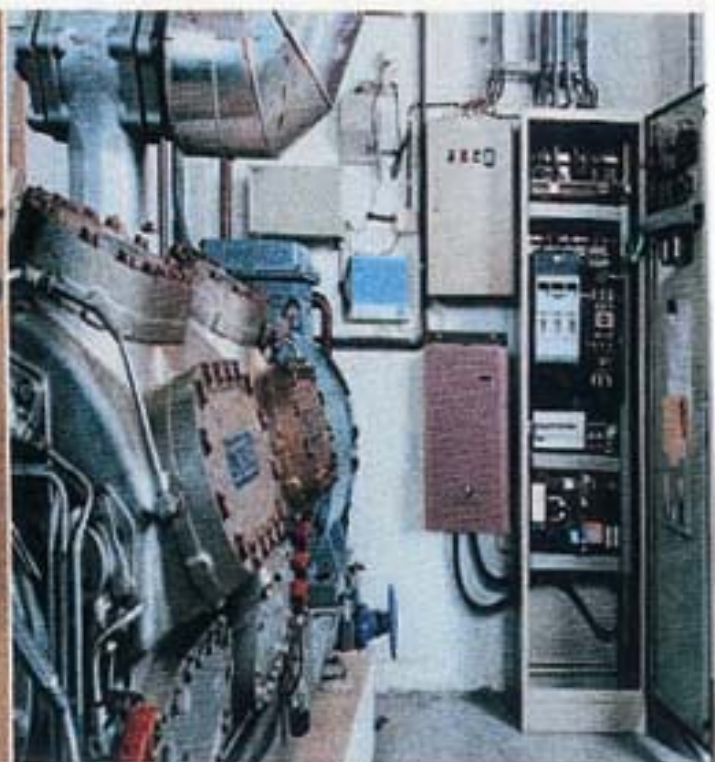


&gt; e

# energiespektrum

MARKT TECHNIK MANAGEMENT

**Sparhilfe:** Bei Kleinmotoren oder Großpumpenanlagen, kann der Powerboss viel Energie einsparen.



sie langfristig Kosten und stellen darüber hinaus sicher, daß ihre Anlagen immer auf dem neuesten Stand sind.

## SPION FINDET LECKAGEN

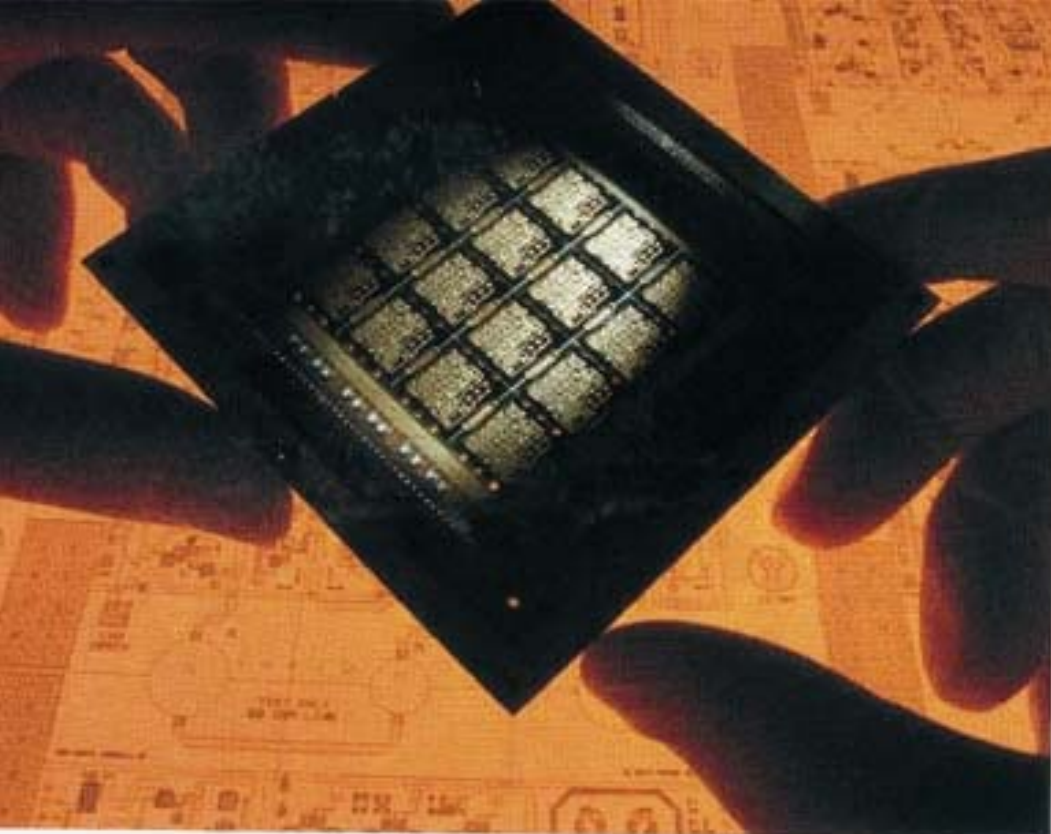
Wer allerdings auf Outsourcing verzichtet, weil er Druckluft selbst günstiger erzeugt, kann durch eine regelmäßige Überwachung seiner Rohrleitungen Druckluftverluste stark reduzieren. Zum Beispiel mit einer Erfindung aus den

USA: Ein neues Ultraschall-Diagnose-Gerät, der Ultraschall-Spion, lokalisiert aus der Ferne auch versteckte Lecks und Defekte in großer Höhe. Ein Leck an der Schleusentür der Internationalen Raumstation ISS konnte damit binnen zehn Sekunden präzise bestimmt werden. »Allein durch die Beseitigung von Leckagen könnte man eine Einsparung von 20 bis 25% erreichen«, erläutert Richard Chambers, der auch den Ultraschall-Spion in deutsche Produktionshallen bringt.

Die Optimierung der Druckluftverteilung und neue Komponenten können den Verbrauch zusätzlich senken. Viele kleine Innovationen sind oft genauso sinnvoll wie eine große. Oder wie es Aribert Peters ausdrückt: »Es geht weniger darum, daß man direkt in energiesparende Produkte investiert, sondern eher darum, daß man bei Entscheidungen das Kriterium Energie mitberücksichtigt.«

[www.ultraschallspion.de](http://www.ultraschallspion.de)

[www.derpowerboss.de](http://www.derpowerboss.de)



**Powerboss:** Der elektronisch gesteuerte Stromwächter erzieht Motoren dazu, nur so viel Energie aus dem Netz zu ziehen, wie sie benötigen.

## Erziehung zum Sparen

**STROMWÄCHTER** Die Energieeinsparpotentiale in der Industrie sind groß. Innovative Produkte, wie Stromwächter, helfen weiter.

> Durchschnittlich 7% der Gesamtkosten eines Unternehmens werden für Energie ausgegeben. Dennoch ist in vielen Unternehmen das Bewußtsein für Energiesparpotentiale kaum vorhanden. Mindestens ein Drittel des Energieverbrauchs ließe sich Untersuchungen zufolge durch sorgsameren Umgang mit der Ressource und Investi-

und fügt hinzu: »Da liegen Gewinnmöglichkeiten brach, die mit hoher Gewißheit und Sicherheit und geringen Amortisationszeiten zu erreichen wären.« Wenn sich die Expertenprognose der kürzlich von der Deutschen Energieagentur und dem Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung veröffentlichten Delphi-Studie bewahrheiten soll, wonach die europäische Industrie bis 2030 ihren Energiebedarf um 50% reduzieren wird, müssen Energiesparpotentiale als Gewinnchance in das betriebswirtschaftliche Denken eingehen.

»Potentiale zur Kostensenkung, nach denen man sich sonst die Finger lecken würde«

Dr. Aribert Peters



tionen in Anlagenoptimierung einsparen. »Hier werden Kostensenkungsmöglichkeiten verschenkt, nach denen man sich sonst die Finger lecken würde«, bemängelt Dr. Aribert Peters, Vorsitzender des Bundes der Energieverbraucher e.V.,

Große Einsparungen lassen sich durch Verbesserungen in der Antriebstechnik erzielen, 64% der in Deutschland verbrauchten Energie speisen Elektromotoren oder Motorenanwendungen. Mindestens 10% dieser Energie lassen sich ein-

sparen. Im September hat die Aachener Stiftung Kathy Beys ein Gerät ausgezeichnet, das Motoren dazu erzieht, nur so viel Strom aus dem Netz zu ziehen, wie sie tatsächlich benötigen. »Würde die durchschnittliche Einsparung von etwa 10% bei allen Industriemotoren realisiert, ließen sich alleine in Deutschland ca. 15 Mrd. kWh Strom einsparen. Dies entspricht der Menge Strom, die von drei Großkraftwerken im Jahr abgegeben wird«, urteilte die Jury über den in Großbritannien entwickelten Powerboss.

Richard Chambers, der den Apparat über den Ärmelkanal brachte und in Deutschland vertreibt, freute sich über die Anerkennung. Er berichtet, daß jetzt mehr Unternehmer auf den Powerboss aufmerksam werden. Daß Betriebsleiter an den Energiekosten grundsätzlich uninteressiert wären, kann er nicht bestätigen. Im Gegenteil: »Der Anstieg der Strompreise hat das Geschäft im letzten Jahr explodieren lassen. Die Anfragen bei uns haben sich verfünffacht, der Umsatz ist um 600% gestiegen. Wir haben Lieferengpässe, obwohl die Produktion massiv erweitert wurde.«

Zusammen mit dem Powerboss hat die Kathy-Beys-Stiftung acht weitere ressourcensparende Erfindungen ausgezeichnet. Sieger des jährlichen Wettbewerbs war der Solitem Solarkollektor, mit dem sich Klimaanlage rentabel betreiben lassen. Klaus Dosch, Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung Kathy Beys: »Es gibt nicht die eine geniale Erfindung, die die Welt rettet. Es ist die Summe der kleineren und größeren Innovationen.«

Viele Betriebe entschließen sich inzwischen dazu, die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Druckluft an externe Dienstleister auszulagern. Damit sparen